

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
am	Dienstag, den 26.10.2021
Beginn	20:03 Uhr
Ende	21:46 Uhr
Ort	Turn- und Festhalle, Schloßstraße 31, 71139 Ehningen



Anwesend:

Vorsitzender

Rosengrün, Lukas

Mitglieder

Baldinus, Mark

Barth, Karl-Heinz

Benda, Manuel

Fichtner, Gisa

Jäger, Alexander

Klein, Rainer

Müller, Peter

Sariboga, Marianne

Sichler, Roland

Stachon, Uta

Tafel, Stefan

Tessel, Uli

Toscano, Daniela

Wagner-Ziegler, Doris

Schriftführer

Steimle, Bärbel

Verwaltung

Bär, Sabrina

Häring, Dan

Widenmaier, Jochen

Abwesend:

Mitglieder

Bürkle, Harald

Kenntner, Ursula

Reiter, Jürgen

Schießler, Jutta

TOP 1

Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

Die Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2021 werden gemäß § 33 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht und gem. § 38 Abs. 2 S. 1 der GemO unterzeichnet.

Es sind keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekanntzugeben.

GR Herr Klein stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

Einladungen und Unterlagen sollen für ein halbes Jahr parallel zum Ratsinformationssystem dem Gremium in ausgedruckter Version per Post zugestellt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies ein großer Rückschritt wäre und spricht sich klar dagegen aus. Man versuche Fehler zu beheben.

Es folgt die Abstimmung.

Der Antrag

Einladungen und Unterlagen sollen für ein halbes Jahr parallel zum Ratsinformationssystem dem Gremium in ausgedruckter Version per Post zugestellt werden.

wird mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Ein Mitglied teilt mit, dass auf die Zusendung per Post verzichtet wird

Der Vorsitzende bittet darum, dass die Mitglieder ihre Präferenzen der Verwaltung mitteilen sollen.

TOP 2

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (Leuchtentausch) im Wohngebiet Herdstelle

- Vergabe der Elektroarbeiten

Vorlage: 171/2021

Herr Häring erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Im Anschluss daran erfolgt die Aussprache und es werden die Fragen beantwortet. Zur Präzisierung wird der Beschlussantrag ergänzt.

Nun erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsverhältnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss:

Die Elektroarbeiten werden an die Omexom GA Süd GmbH, Sindelfingen, vergeben. Als Leuchtmittel wird die neue Straßenbeleuchtung mit dem Fabrikat „Trilux“ zum Angebotspreis von 67.426,56 € (ohne Einbau) ausgestattet.

TOP 3

Vergabe der Planung für das Starkregenrisikomanagement

Vorlage: 186/2021

Herr Häring erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Nachfrage sagt er zu, die Zahlen, wie weit die Angebote auseinanderlagen, nachzureichen.

In der Aussprache werden zwei Meinungstendenzen vertreten. Ein Teil sieht durch die Planung keinen Nutzen für die Gemeinde. Der andere Teil glaubt, dass durch die Planung Vorschläge gemacht werden können, sodass man auch durch kleinere Maßnahmen viel bewirken könne.

Herr Häring informiert noch zum Stand der Planungen zum Thema Hochwasser. Dabei geht er auch auf die innerörtlichen Maßnahmen ein.

Nun erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 10 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Ingenieurleistungen werden an die Gauss Ingenieurtechnik GmbH, Rottenburg, mit einer Auftragssumme von 53.138,12 € vergeben.

TOP 4

Machbarkeitsstudie Sanierung Friedrich Kammerer Schule

Vorlage: 194/2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind auch Herr Nau, Rektor der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule, sowie Herr Bürling vom Büro BAURCONSULT Architekten und Ingenieure, Stuttgart anwesend.

Herr Häring erläutert den Sachverhalt. Er verweist auf die ausgelegte Tischvorlage.

Nun beschreibt Herr Nau den Sanierungsbedarf aus schulischer Sicht. Er informiert über die aktuellen Schülerzahlen. Im Schuljahr 2025/2026 rechnet man mit der Spitze. Dann seien fünf Züge zu erwarten. Der Ostbau enthalte ein Sammelsurium an baulichen Maßnahmen, die nicht mehr zeitgemäß seien.

Herr Bürling stellt dem Gremium anhand einer Präsentation die Machbarkeitsstudie vor. Er geht dabei auf 5 mögliche Varianten näher ein. Er betont die Vorteile der Variante 11. Durch den Neubau erspare man sich teure Containerlösungen zur Unterbringung für auszulagernde Klassen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man sich auch Gedanken über das Thema Ganztagschule gemacht habe, die hier zu berücksichtigen seien. Die Förderfähigkeit sei noch im Detail zu klären. Die Machbarkeitsstudie bringe einen großen Erkenntnisgewinn. Man habe zum jetzigen Zeitpunkt bewusst keinen Beschlussvorschlag gemacht.

Die Variante 11 stößt im Gremium auf breite Zustimmung. Auf die Frage, ob der Ostbau für den Hort genutzt werden könnte, teilt der Planer mit, dass dies grundsätzlich möglich sei. Der Vorsitzende verweist darauf, dass der Ostbau hierfür nicht erforderlich sei. Herr Nau gibt zu bedenken, dass durch den Neubau bei Variante 11 Pausenhoffläche verloren geht. Durch den Abriss des Ostbaus erhalte man wieder neue Pausenhoffläche.

Herr Häring gibt einen zeitlichen Abriss für den Neubau in Variante 11.

Vom Gremium wird darauf hingewiesen, dass man den Neubau gleich größer planen solle. Die Flächen dürften nicht in ein paar Jahren wieder zu klein sein.

Der Vorsitzende hält die Planung aufgrund klarer Prognosen für realistisch.

Aus dem Gremium wird zu Bedenken gegeben, dass auch noch andere Aufgaben, wie das Rettungszentrum anstehen. Es gehe daher um eine sachliche Planung und man müsse die Sanierungen entsprechend aufschieben.

Zum Abriss des Ostbaus wird die ökologische Seite angesprochen. Hier verweist der Planer darauf, dass auch der Neubau einer Schule in Holzbauweise möglich sei. Auch sei eine Dachbegrünung und Photovoltaik möglich.

Nach Meinung des Planers gibt der Leidensdruck der Schule die Abfolge der Sanierungen vor. Als Sanierungsbedarf für den Nordteil nennt er ca. 5 Mio. Euro, für den Westteil ca. 7 Mio. Euro und bei Sanierung des Ostteils ca. 4 Mio. Euro.

Nachdem der Vorsitzende noch auf den möglichen Zeitplan der Großprojekte Rettungszentrum und Schule eingeht, bedankt er sich bei Herrn Nau und Herrn Bürling. Mit der Machbarkeitsstudie zur Sanierung der FKG habe man den Startschuss gegeben.

TOP 5

Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

Keine

Anfragen

1. Notstrom

Hier wird auf eine zurückliegende Anfrage verwiesen.

Die Verwaltung teilt mit, dass aufgrund der Personalsituation dieses Thema noch zurückgestellt werden muss.

2. Herd in Küche Turn- und Festhalle nicht nutzbar

Auf Nachfrage wird vom Gremium ergänzt, dass der Gascheck nicht bestanden wurde und der Herd deshalb stillgelegt werden musste. Hier wird der Sachverhalt von der Verwaltung bereits geprüft. Über das Ergebnis wird noch informiert.

3. Beidseitiges Haltverbot Aidlinger Straße

Im Herbst nächsten Jahres wird das Würmtalviadukt renoviert. Dazu muss die Aidlinger Straße voll gesperrt werden. Momentan wird geprüft, welcher Sanierungsbedarf an den Leitungen in der Aidlinger Straße besteht. Dazu sind Bodenproben entnommen worden. Deshalb mussten Haltverbote für ca. zwei Tage angeordnet werden.

4. Verkehrsmaßnahmen Siegfried-Schillerstraße

Es wird nachgefragt, was es mit den Verkehrsmaßnahmen auf sich hat. Der Vorsitzende erläutert, dass zur Verbesserung der Schulwegsituation im Bereich Siegfriedstraße / Schillerstraße von der Beteiligungsgruppe Verkehr ein Vorschlag erarbeitet wurde. Dieser wurde mit den Fachbehörden abgestimmt. Momentan werden in der Siegfried- und in der Schillerstraße Maßnahmen provisorisch getestet. Bevor dauerhaft Änderungen erfolgen, soll im Gremium informiert werden.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: